

Fünfte Auflage.

40 Mus. Pr.

19135

DEM VATERLÄNDISCHEN FRAUENVEREIN



**Hurr ah Germania!**

Gedicht von FERD. FREILIGRATH.

**LIED**  
eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte  
für  
von

**EDUARD MERTKE.**

*Zum Besten verwundeter Krieger.*

Preis 5 Sgr.

Eigenthum des vaterländischen Frauenvereins.

GÖLN bei JOH. FR. WEBER

Hofmusikalienhändler J.M. der Königin Augusta von Preussen.

# HURRAH, GERMANIA!

Gedicht von

FERDINAND FREILIGRATH.

Maestoso .

Feurig mit Kraft .

comp. von Eduard Mertke.

GESANG.



Hur - rah, du stol - zes schö - nes Weib, hur - rah, Ger -  
Du dach - test nicht an Kampf und Streit: in Fried' und  
Da warfst die Si - chel du ins Korn, den Aeh - ren  
Da rauscht das Haff, da rauscht der Belt, da rauscht das  
Schwaben und Preussen Hand in Hand; der Nord, der  
Mag kom - men nun, was kom - men mag: fest steht Ger -  
Für Heim und Heerd, für Weib und Kind, für je - des  
Auf, Deutschland, auf, und Gott mit Dir! Ins Feld! der

PIANO.



Quasi Arpa.

marcato



ma - ni - a! Wie kühn mit vor - ge - beng - tem Leib am Rheine stehst du da!  
Freud und Ruh' auf dei - nen Fel - dern, weit und breit, die Ern - te schnittest Du,  
- kranz da - zu; da fuhrst du auf in hel - lem Zorn, tief athmend auf im Nu;  
deutsche Meer; da rückt die O - der dreist ins Feld, die El - be greift zur Wehr.  
Süd Ein Heer! Was ist des deutschen Va - ter - land, wir fra - gen's heut nicht mehr!  
ma - ni - a! Dies ist All - Deutschlands Eh - ren - tag: nun weh' dir, Gal - li - a!  
theu - re Gut, dem wir be - stellt zu Hü - tern sind vor fremdem Fre - vel - muth!  
Wür - fel klirrt! Wohl schnürt's die Brust uns, den - ken wir des Bluts, das flies - sen wird!



Im vol-lem Brand der Ju-li-gluth, wie ziehst du frisch dein Schwert! Wie tritts du zor-nig  
 Bei Si-chelklang im Achren-kranz die Gar-benfuhrst du ein: Da plötz-lich horchen  
 Schlusst jauchzend in die Hände dann: willst du's so mag es sein! Auf, mei-ne Kin-der,  
 Ne-ckar und We-ser stürmen an, so gar die Fluth des Mains! Ver-ges-sen ist der  
 Ein Geist, Ein Arm, Ein einz'ger Leib, Ein Wil-le sind wir heut! Hur-rah Ger-ma-nia,  
 Weh, dass ein Räu-ber dir das Schwert frech in die Hand ge-drückt! Fluch ihm! Und nun für  
 Für deutsches Recht für deutsches Wort, für deutsche Sitt' und Art, für je-den heil'-gen  
 Den-noch das Au-ge kühnem-por! denn sie-gen wirst du ja: Gross, herr-lich, frei, wie

froh-ge-muth zum Schutz vor dei-nem Heerd! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-  
 and-erer Tanz! das Kriegshorn ü-ber'm Rhein! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-  
 al-le Mann! Zum Rhein, zum Rhein, zum Rhein! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-  
 al-te Span: das deutsche Volk ist Eins! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-  
 stol-zes Weib! Hur-rah du gros-se Zeit! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-  
 Heim und Heerd das deut-sche Schwert ge-zückt! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-  
 deutschen Hort. hur-rah! zur Krie-ges-fahrt! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-  
 nie zu-vor! Hur-rah Vic-to-ri-a! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-

ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !  
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !  
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !  
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !  
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !  
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !  
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !